Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1996-1997)
Heft: 3

Vorwort: Editorial

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial

«Die FRAZ läuft weiter» steht in der Sport-FRAZ von 1982. Gemeint waren die fünf FRAZ-Redaktorinnen, die sich «vom Schreibtisch weg ins Laufdress zwängten, um authentischer berichten zu können», und die über die damalige Sport-FRAZ hinaus weitergelaufen sind – wie uns zu Ohren gekommen ist – mindestens eine bis heute.

Die jetzigen FRAZEN lassen in diesem Heft das Thema «Sport» weiterlaufen. Darauf gekommen sind wir, weil uns nach der entkörperlichten Computerwelt in der Netz-FRAZ nach etwas Handfestem gelüstete. Anders als die 82er Redaktion sind wir jedoch nicht hinausgegangen Sport zu treiben, sondern haben ihn uns in der Person von Radio DRS Sportchefin Susi Schär in die Redaktion geholt. Nach der Sitzung überquoll die Themenliste, und uns blieb einmal mehr die «Qual der Wahl». Die folgenden Beiträge sind eine Auswahl aus der immer wichtiger werdenden Sportwelt von Frauen wie beispielsweise der 3. Internationale Frauen Triathlon in Zürich, die weibliche Körper modellierende Fitnesskultur, die Berichterstattung im Frauensport und der Turnunterricht für Mädchen in der Oberstufe.

«Brot und Spiele» hätte das Heft auch heissen können, einfach in umgekehrter Reihenfolge, denn nach den «Spielen» im Hauptthema wenden wir uns im Seitenblick dem «Brot» zu, genauer der «Deregulierung» in der Arbeitswelt. Auch hier versucht die FRAZ weiterzugehen: Über die Analyse der momentanen Situation hinaus zu Skizzen von Gegenstrategien und Ansätzen von Widerstandsformen.

Und noch etwas: Im Juni schreckte uns die «emanzipation» mit der Titelseite «Die Letzte?» auf. Die zweitgrösste feministische Zeitschrift der Schweiz soll es bald nicht mehr geben? Sofort dringt auch bei uns wieder die bange Frage nach der Zukunft von feministischen Zeitschriften ins Bewusstsein und lässt sich diesmal nicht so leicht verdrängen. Wir werden der Frage gemeinsam mit anderen feministischen Pressefrauen nachspüren, ein erstes Mal öffentlich am Mittwoch 18. September um 19:00 Uhr im RaBe (Radio Bern 91,1 MHz) in der Sendung «Sirene».

Aber auch ihr, liebe LeserInnen, werdet nach eurer Meinung gefragt werden, schon in der nächsten FRAZ.

Herzlich
eure FRAZ: ausser Atem, aber weiterlaufend!